

Natursteinflächenpflasterung: Planungs- und Ausführungsempfehlungen

SN 640 480A 2009 Pflasterungen, Konzeption, Dimensionierung, Anforderungen, Ausführung
SN 40 482 2019 Plattendecken; Konzeption, Oberbaudimensionierung, Anforderungen, Ausführung

Weitere Grundlagen

Nr.	Dokument	Verfasser	Version	Datum	Standort	Bezugs- quelle
1	Fürstentum Liechtenstein, Gemeinde Vaduz, Haldenweg-Beckagässli, Planungs- und Ausführungsempfehlungen für die Natursteinpflasterung	FPN, Fachberatungsbüro für Pflasterungen und Natursteinbeläge, Erich Lanicca, 8046 Zürich		08. Dezember 2005	Gemeinde Vaduz, Bauverwaltung	Gemeinde Vaduz, Bauverwaltung oder Verfasser
2	Gutachten, Vaduz, Strassenraumgestaltung im innerstädtischen Bereich mit Pflasterungen und Plattenbelägen	FPN, Fachberatungsbüro für Pflasterungen und Natursteinbeläge, Erich Lanicca, 8046 Zürich		31. Januar 2000	Gemeinde Vaduz, Bauverwaltung	Gemeinde Vaduz, Bauverwaltung oder Verfasser
3	Vaduz, Städtle, Planungs- und Ausführungsempfehlung	FPN, Fachberatungsbüro für Pflasterungen und Natursteinbeläge, Erich Lanicca, 8046 Zürich		28. April 2003	Gemeinde Vaduz, Bauverwaltung	Gemeinde Vaduz, Bauverwaltung oder Verfasser

Planungs- und Ausführungsempfehlungen

Thema	Planungs- und Ausführungsempfehlung	Grundlage
Generell		
Verkehrslastklasse	Angabe in Ausschreibungsunterlagen und Werkverträgen	[2] S. 5
Entwässerung	Kein Oberflächenwasser von gebundenen Flächen auf ungebundene Flächen	[2] S. 3
Übergang ungebundene zu gebundener Oberfläche	Quer zur Fahrbahn so dimensionieren, dass ein Widerlager gebildet wird	[2] S. 20
Steinmaterial	Frosttausalzbeständigkeitsprüfung bei Flächenbelägen fordern	[3] S. 6
Marmorpflastersteine	Keine Verwendung in Verkehrsflächen	[2] S. 19
Niveauunterschied gebundene Oberfläche zu ungebundener Oberfläche nach Abrütteln und Einvibrieren	Minimum ca. 2-3 mm, Maximum ca. 5-6; Schachtoberbauten in ungebundener Oberfläche tiefer setzen	[2] S. 20
Ausführung von großflächigen Flächenpflasterungen	Im Frühling oder Herbst bei mittleren Temperaturen, nicht im Hochsommer (v.a. bei gebundener Bauweise). Keine Ausführung bei Frost.	[2] Anlage Gesprächsprotokoll, [1] S. 2 [3] S. 14, 15
Ungebundene Pflasterungen		
Tragschicht gebunden	Sollte wasserdurchlässig sein	[2] S. 4
Bettung: Splittmaterial	Ursprungsgestein muss frosttausalzbeständig sein, Material gebrochen, Körnung 2-8 mm oder 4-8 mm	[1] S. 11 [2] S. 4
Fugen ungebundene Pflasterung	Unter Dachflächen gebunden ausführen	[2] S. 3
Erste Fugenfüllung: Material	Material gebrochen (z.B. Splitt mit Brechsand gemischt), mit viel Wasser einschwemmen	[2] S. 6
Oberste Fugenfüllung: Material	Ungewaschener, bindiger Feinsand oder Brechsand aus Kalkstein, mit viel Wasser einschwemmen	[2] S. 6

Thema	Planungs- und Ausführungsempfehlung	Grundlage
Ungebundene Plattenbeläge		
Plattenbeläge: Dicke	Eher zu dick als zu dünn dimensionieren. Plattenbeläge für Schwerverkehrsbelastungen > 12 cm	[2] S. 8
Plattenbeläge: Fasen	Fasen notwendig	[2] S. 8
Tragschicht gebunden	Sollte wasserdurchlässig sein	[2] S. 4
Bettung: Splittmaterial	Ursprungsgestein muss frostausalzbeständig sein, Material gebrochen, Körnung 2-8 mm oder 4-8 mm	[1] S. 11 [2] S. 7
Platten: Bearbeitung	Seitenflächen und Unterseiten rau (Sandstrahlen oder Flammen)	[3] S. 7
Einrütteln in das Bettungsmaterial	Notwendig	[2] S. 9
Fugenbreite	3-7 mm	[3] S. 12
Fugen ungebundener Plattenbelag	Unter Dachflächen gebunden ausführen	[2] S. 3
Erste Fugenfüllung: Material	Material gebrochen (z.B. Splitt mit Brechsand gemischt), mit viel Wasser einschwemmen	[2] S. 9
Oberste Fugenfüllung: Material	Ungewaschener, bindiger Feinsand oder Brechsand aus Kalkstein, mit viel Wasser einschwemmen	[2] S. 9
Gebundene Pflasterungen		
Tragschicht gebunden	Sollte wasserdurchlässig sein	[2] S. 11
Bettung	Sickerbeton aus Splitt 2-8 mm oder aus Rundkorn 4-8 mm	[2] S. 11
Fugenfüllung: Material	Frostausalzbeständiger Mörtel (vorteilhaft auf Trasszementbasis)	[2] S. 12
Dilatationsfugen, Haarrisse	Laufende Instandsetzung erforderlich	[2] S. 13

Thema	Planungs- und Ausführungsempfehlung	Grundlage
Gebundene Plattenbeläge		
Plattenbeläge: Dicke	Richtwert wie Betondecken im Strassenbau (18 cm)	[2] S. 15
Bettung	Splittmörtel 2-8 mm oder 2-11 mm ohne Feinanteile	[2] S. 14
Fugenfüllung: Material	Frostausalzbeständiger Mörtel (vorteilhaft auf Trasszementbasis)	[2] S. 15
Dilatationsfugen	Erforderlich, Lage möglichst nicht in Fahrbereich	[2] S. 16

☞ Abweichungen sind vom Leiter Tiefbau der Bauverwaltung freizugeben.